

Der Inhalt
Des CXXII. Psalmes:

Ich freue mich des / das mir ge-
redt ist / daß wir werden in das Haus
des HErrn gehen / R.

Wird

Ben der von Gott gesegneten

Waths = Wahl
in Sittau /

Den 23. Aug. MDC LXXV.

In der Kirche

Singende und wünschende vorgetragen

Vom

CHORO MUSICO.



Druckts Michael Hartmann.



S Ihr Väter freuet Euch / die Wol-
fahrt bleibt bestehn /

Ihr könnet nach wie vor ins Haus
des Herren gehn /

Die Sorgen sind vorbei / ein neues Haupt ist
hier /

Nun sucht Ihr diesen Ort / und danket
GOTT dafür.

Laßt die Seiten klingen /

Laßt die Chöre singen /

Breitet Ruhm und Segen aus

Aber euer GOTTES Haus.

Sittau ist gebauet

Daß es eine Stadt sey /

Da man Ehr und Frieden schauet /

Da man GOTTES Barmhertzigkeit erkennt

Durch ein löblich Regiment.

Wenn anderswo das Volk in Schrecken sitzt /

Wenn Krieg und Feuer auf sie blickt /

Wenn



Wenn Nahrung und Religion
In letzten Zügen lieget/
So bleiben wir vergnüget/
Und tragen Gott und gnug davon.

Lasset die Seiten klingen/
Lasset die Chöre singen/
Weil das schöne Regiment
Gottes Gnade recht erkennt.

Wünschet Zittau Glück/
Das wie Jerusalem des Herrn Wohn-
Haus ist.

Es gehe denen wol/
Durch welche Zittau wachsen sol/
Gott liebe / die es lieben.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es gehe denen wol/
Durch welche Zittau wachsen sol/
Gott liebe / die es lieben.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es gehe denen wol/
Durch welche Zittau wachsen sol/
Gott liebe / die es lieben.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Es müsse Friede seyn inwendig in den Mauern/
Es müsse Glück in den Pallästen thauen/
Ehr bestes werde stets gesucht/
Das Rath-Haus sey der Baum / der Bür-
ger Nutz die Frucht.

Lasset



Laß die Seiten klingen/
Laß die Chöre singen/
Sittau nimt es frölich an/
Daß man frölich wünschen kan.
Es blühe die Kirche den Vätern zur Probe/
Es wachsen die Väter dem Volcke zu Lobe/
Es wünschen die Bürger den Segen zur
Krafft/
So ruffen wir alle
Mit danckbahren Schalle:
Wir bleiben der Himilischen Gnade verhasst.

